



Wirtschaftlichkeit von Sicherheitsmaßnahmen im öffentlichen Personenverkehr (WiSima)

Motivation

In Deutschland werden im öffentlichen Personenverkehr (ÖPV) jährlich rund 10 Mrd. Fahrgäste transportiert, wovon die Deutsche Bahn allein ca. 27 % befördert. Die Reisenden erwarten in den Fahrzeugen und Bahnhöfen ein hohes Niveau an Sicherheit, das durch entsprechende Maßnahmen gewährleistet werden muss. Die Herausforderung besteht dabei darin, Sicherheit mit wirtschaftlich tragbaren Maßnahmen zu realisieren.

Ziele und Vorgehen

Das Projekt WiSima erarbeitet Vorschläge, mit denen – ohne Reduzierung der Sicherheitsstandards und bei gleichzeitiger Kostenreduzierung – eine Verbesserung des Sicherheitsempfindens der Fahrgäste erreicht werden kann. Mit einer speziellen Bewertungsmethode werden vorhandene Maßnahmen, wie z. B. Videoüberwachung in Bahnen und Stationen, erfasst und hinsichtlich ihrer Wirtschaftlichkeit bewertet. Dabei wird insbesondere die Sicherheitskommunikation analysiert, da diese einen zentralen Einfluss auf die Sicherheitswahrnehmung der Reisenden hat. Gleichzeitig wird erhoben, zu welchen Investitionen ÖPV-Betreiber bereit sind und welche technologischen Trends zukünftig relevant werden.

Innovationen und Perspektiven

Die Innovation besteht in der Kombination verschiedener wissenschaftlicher Untersuchungsmethoden aus den Bereichen empfundene Sicherheit, Sicherheitsökonomie und -kommunikation. Daraus wird ein neuartiges Managementwerkzeug entwickelt, mit dem Effektivität und Effizienz der eingesetzten Sicherheitsmaßnahmen gesteigert werden können. Durch die Mitarbeit der Deutschen Bahn und weiterer Verkehrsbetriebe werden eine praxisgerechte Gestaltung des Werkzeugs und dessen Umsetzbarkeit für weitere ÖPV-Betreiber sichergestellt.



Sicherheitsmaßnahmen im öffentlichen Personenverkehr erfordern vergleichsweise hohe Investitionen
(Quelle: © franky2010 / Fotolia.com)

Programm

Forschung für die zivile Sicherheit
Bekanntmachung: „Zivile Sicherheit – Neue ökonomische Aspekte“

Gesamtzuwendung

1,3 Mio. €

Projektlaufzeit

07/2016 – 11/2019

Projektpartner

Freie Universität Berlin (Kordinator)
Technische Hochschule Wildau
Universität Bremen
Fraunhofer-Institut für offene Kommunikationssysteme (FOKUS), Berlin
Deutsche Bahn AG, Berlin

Assoziierte Partner:

Bundespolizei, Potsdam
Tegernsee-Bahn Betriebsgesellschaft mbH, Tegernsee
ViP Verkehrsbetrieb Potsdam GmbH
Berliner Verkehrsbetriebe BVG

Verbundkoordinator

Prof. Dr. Lars Gerhold
Freie Universität Berlin
E-Mail: lars.gerhold@fu-berlin.de